



15-jährige Erfolgsgeschichte des Netzwerkes Schulen: Stefan Schunk, Prof. Dr. Lothar Jordan, Martina Sohmen-Kött, Manfred Baumann, Monika Hauß-Schmid, Klaus Schönherr, Ralf Metschies, Ulrich Neseemann und Peter Vater (von links).

<http://osthessen-news.de/beta/beitrag.php?id=11516190> von 5 000

12.11.15 - FULDA

Erfolgsprojekt mit Nachhaltigkeitscharakter

15. Mitgliederversammlung des Netzwerk Schulen

Eine überaus positive Bilanz, konstruktive Gespräche und der optimistische Blick in die Zukunft kennzeichneten die mittlerweile 15. Mitgliederversammlung des Netzwerkes Schulen. Zum ersten Mal mit von der Partie als Maßnahmenträger war die IHK, vertreten durch den Hauptgeschäftsführer Stefan Schunk und Projektleitern Martina Sohmen-Kött.

In seiner Begrüßung betonte Peter Vater als Vorstandsvorsitzender des Fördervereines die überaus positive Zusammenarbeit mit der Kammer und den weiteren Kooperationspartnern Agentur für Arbeit, Arbeitgeberverband, Kreishandwerkerschaft, Kommunen, Schulträger und Staatlichem Schulamt. "Die Bilanz des zurückliegenden Schuljahres spricht für sich, dieses Projekt, das vor 15 Jahren ins Leben gerufen wurde, hat sich in der Bildungsregion Fulda bestens etabliert und wächst weiter." Dass das Wachstum gesichert ist, konnte Peter Vater vor dem Hintergrund der weiteren Förderung für das Schuljahr 2015/2016 durch den Kooperationsvertrag mit der Agentur für Arbeit mit Freude verkünden. "Diese Zuwendung alleine reicht natürlich nicht, doch über Spenden, Zuschüsse und Mitgliedsbeiträge können wir unseren finanziellen Anteil von 50 Prozent schultern." Der ursprüngliche Gedanke und die nachfolgende Umsetzung, auch die Realschulen in das Projekt einzubeziehen, haben sich als richtig erwiesen. Mittlerweile rekrutiere sich ein Großteil der Jugendlichen aus den Realschulen. "Das Projekt im Schuljahr 2014/2015 haben 118 Schüler der beteiligten Realschulen und 38 Hauptschüler erfolgreich abgeschlossen." Peter Vater nutzte abschließend die Gelegenheit, 15 Jahre Netzwerk Schulen Revue passieren lassen und beschrieb "das Erfolgsprojekt mit Nachhaltigkeitscharakter": "Das Netzwerk Schulen trägt zur Förderung der Ausbildungsreife junger Menschen bei, es hilft Unternehmen, geeignete Nachwuchskräfte zu finden und genießt damit eine hohe Akzeptanz in der Region Fulda. Dies alles ist nur durch verlässliche und hilfreiche Partnerschaften in Wirtschaft, Verwaltung und den Netzwerkschulen möglich."

Dass sich das Projekt stetig weiter entwickelt, erläuterte Martina Sohlen-Kött in ihrem Rückblick auf das Schuljahr 2014/2015. Die gelungene Erweiterung auf den Realschulbereich, die Fortsetzung des Projektes "Kulturbotschafter" sowie die Einrichtung einer Ausbildungsplatzbörse und das individuelle Bewerbungcoaching in Klasse 10 wurden beispielhaft genannt. Neben dem regelmäßigen Unterricht werden den Schülern besondere Aktivitäten angeboten, dazu zählen die Schnuppertage an den Beruflichen Schulen, das Projekt Kulturbotschafter in Zusammenarbeit mit dem Bonifatiushaus und der Point Alpha Akademie, das Ferienpraktikum sowie Betriebsbesichtigungen und eine Exkursion zum Hessischen Rundfunk nach Frankfurt. Höhepunkt und Abschluss des Projektjahres bildeten wiederum die erlebnispädagogischen Tage im Pfadfinderhaus Röderhaid.

Anlässlich der Abschlussveranstaltung konnten sechs Jugendliche ein Stipendium des Bildungsunternehmens Dr. Jordan entgegennehmen.

Nach dem Bericht des Schatzmeisters Ralf Metschies und des Rechnungsprüfers Klaus Schönherr sowie der nachfolgender Entlastung des Vorstands standen Wahlen an: Einstimmig wurde der "alte" Vorstand für die kommenden zwei Jahre auch als neue Besetzung mit Peter Vater, Prof. Dr. Lothar Jordan, Ralf Metschies und Manfred Baumann wiedergewählt. +++